

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 36.

Mittwoch den 13. Februar 1878.

(775—1)

Nr. 1482.

Erfenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 29 der in Laibach in slowenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 5. Februar 1878 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Po volitvah v kranjsko trgovinsko in obrtniško zbornico“ abgedruckt, mit „V zadnjem listu“ beginnenden und mit „Slava in hvala“ endenden Artikels begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 29 der Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 5. Februar 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 9. Februar 1878.

(774—1)

Erfenntnis.

Nr. 1512.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 14 der in Laibach in slowenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Februar 1878 auf der ersten Seite in der ersten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Zopet meščani in vojci!“ abgedruckt, mit „Ako prideš“ beginnenden und mit „razpostavljenega stanu“ endenden Leitartikels begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.; ferner der Inhalt der auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Mokronoga 29. januarja“ (Volitve za kupčijsko zbornico), beginnend mit „Gospod vrednik!“ und endend mit „je tujčevi peti“, den Thatbestand gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Februar 1878 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der Original-Korrespondenz erkannt.

Laibach am 9. Februar 1878.

(705—2)

Nr. 559.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Sava wird am 16ten Februar 1878 reaktiviert und die Verbindung nunmehr mittelst eines täglich einmaligen Fußganges mit dem gleichnamigen Bahnhofe in Innsbruck mit den Postzügen Wien-Triest Nr. 6 und Triest-Wien Nr. 5 erhalten.

Die den Bestellungsbezirk dieses k. k. Postamtes bildenden, den k. k. Postämtern in Littai, Sagor und Watsch zugewiesenen Ortschaften werden vom obigen Tage angefangen wieder dem reaktivierten k. k. Postamte einverlebt werden.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest am 3. Februar 1878.

k. k. Postdirection.

(730—1)

Nr. 89.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Haidowitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde

bis 6. März l. J.

bei dem verstärkten Oberschulrathe in Haidowitz zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswerth am 6ten Februar 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Esel m. p.

(731—1)

Nr. 872.

Licitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlass vom 29. Jänner 1878, B. 761, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Bezirkshauptmanns Kainburg genehmigt, und zwar:

Auf der Loibler Straße:

1.) Conservation der Kainburger Savebrücke im D. B. 4/24 bis 0/25	1600 fl. — fr.
2.) Conservation der Kramar- und Suhigraben-Brücke im D. B. 2—3/4—5	528 fl. 16 fr.
3.) Conservation der Durchlässe im D. B. 1/46 und 3—4/49	206 fl. — fr.
4.) Gossellabrücke unter St. Anna D. B. 2—3/51	88 fl. 48 fr.
5.) Reconstruction des Durchlasses im D. B. 0/51—0/52	91 fl. 20 fr.
6.) Bei- und Aufstellung von Sicherheitsgeländern D. B. 2/41 bis 2/53	408 fl. 76 fr.

Auf der Burzuer Straße:

7.) Herstellung eines Durchlasses im D. B. 4/25—0/26	115 fl. 83 fr.
8.) Conservation der Breschzabrücke im D. B. 2—3/35	568 fl. 68 fr.
9.) Conservation der Mlinzabrücke im D. B. 0—1/37	302 fl. 49 fr.
10.) Brückentreuholtz - Beistellung zur Belza-, Hudnitz- und Waldbrücke im D. B. 1/14—1/47	125 fl. 05 fr.
11.) Bei- und Aufstellung von Sicherheitsgeländern im D. B. 0/28 bis 4/55	954 fl. 18 fr.

Auf der Ranker - Reichsstraße:

12.) Conservation der Dornig-, Mlinza- und Billerbrücke D. B. 2/10 bis 2/18	754 fl. 99 fr.
13.) Conservation der 1. und 2. Lanzenbrücke D. B. 0—1/20	64 fl. 74 fr.
14.) Herstellung von Geländern und Randsteinen D. B. 1/12—4/21	1064 fl. 50 fr.
15.) Anschaffung von Straßenbauzeug und Requisiten	113 fl. 14 fr.

Die diesjährige Licitationsverhandlung wird

am 4. März 1878

hierannts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifatte eingeladen werden, daß jeder, der sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Licitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legescheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5perz. Rengelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Bauarten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierannts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Kainburg am 5. Februar 1878.

(729—1) Nr. 945.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlass der hohen k. k. Landesregierung vom 29. Jänner 1878, B. 761, im Bereiche des Bezirkshauptmanns Rudolfswerth pro 1878 genehmigten Reconstruction und Conservationen, dann der Schanze und Requisitenlieferung an der Agramer- und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Verhandlung am

28. Februar 1878,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Aussietung kommenden Objekte sind:

A. Auf der Agramer Reichsstraße:

1.) Die Construction der Stützmauer beim Objekt Nr. 9 im D. B. 4/43—0/44 mit	524 fl. 81 fr.
2.) Die Reconstruction des zweiten Joches der Rudolfswerther Gurlabrücke im D. B. 1—2 mit	592 fl. — fr.
3.) Die Reconstruction des siebten Joches der Winkendorfer Gurlabrücke im D. B. 0—1/109 mit	1035 fl. 28 fr.
4.) Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen im D. B. 4/57 bis 0/114 mit	189 fl. — fr.

B. Auf der Karlstädter Reichsstraße.

5.) Reconstruction der Sicherheitsgeländer D. B. 1—2/3 und 2—4/9 mit	222 fl. — fr.
6.) Neubau einer Stützmauer im D. B. 2—3/11 mit	423 fl. 33 fr.
7.) Reconstruction der Stütz- und Leitennmauer im D. B. 0—1/15 mit	366 fl. 70 fr.
8.) Reconstruction des vierten Eisbogens und des dreiundzwanzigsten Landjoches der Möttlinger Kulpaabücke im D. B. 4/25—1/26 mit	1369 fl. 51 fr.
9.) Anschaffung von Straßenbauzeugen und Requisiten für beide Straßen mit	60 fl. 06 fr.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Kostenanschläge, dann die allgemeinen und speziellen Bau- und Lieferungsbedingnisse hierannts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Prozent vom Fiscalpreise des Objektes, auf welches er Anbote stellt, als Reugeld zu erlegen, welches den Richterstehern so gleich nach beendetener Licitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf zehn Prozent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Besiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte, mit der 10perz. Caution belegte und mit einer 50 fr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Objekt genau bezeichnet ist und auf der Außenseite jedes Objekts, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Aussietung bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 6. Februar 1878.

(765—1)

Nr. 188.

Kundmachung

Die P. T. Einkommensteuerpflichtigen werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ veröffentlichte hieramtliche Kundmachung vom 9. Jänner l. J., B. 19, nochmals aufgefordert, die vorschriftsmäßig verfaßten Einkommenbekanntnisse pro 1878 nunmehr längstens bis

23. Februar l. J.

anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuerpatentes selbst einzuschreiben haben werden.

Laibach am 8. Jänner 1878.

R. f. Steuer-Lokalkommission.

(678—3)

Nr. 1700.

Militär-Waisenstiftung.

Bei dem Magistrat Laibach kommt für das Jahr 1878 die vom verstorbenen Herrn Oberstleutnant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis Ende Februar 1878

bei diesem Magistrat zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Februar 1878.

(737—1)

Diebstahls-Effecten.

Bei diesem Gerichte erliegen nachstehende, aus der Untersuchung wider Matthäus Pečnik wegen Verbrechens des Diebstahls herrührende Effecten:

- 1 blecherne Kanne,
- 1 Teller mit Kaffeeschale,
- 3 glasierte Töpfe,
- 2 Bodenreibbüsten,
- 1 Glanzbüste,
- 1 hölzerne Schachtel,
- 2 Flaschen von $\frac{1}{4}$ Liter,
- 1 Flasche von $\frac{1}{2}$ Liter,
- 1 Pferd,
- 1 Kuh,
- 1 Käse,
- 1 Hase,
- 1 Papagei,
- 3 Regenschirme und
- 1 Kiste.

Kinderspielachen,

Die Eigentümer werden aufgefordert, daß sie sich binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicte, melden und ihr Eigentumsrecht nachweisen.

R. f. Landesgericht Laibach am 26. Jänner 1878.

(736—1)

Nr. 1285.

Kundmachung

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, daß die anlässlich der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Ostroschnüberdo verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, den Copien der Katastraldecken und

den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicte angefangen, hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird am 7. März 1878, vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei zu weiteren Erhebungen geschritten werden.

Die Interessenten werden aufmerksam gemacht, daß die Übertragung der nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Februar 1878.

(763—2)

Nr. 258.

Kundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuchs in der Steuergemeinde Wurzen, betreffend die landtäglichen und die in Kronau und Matzschach gelegenen, zu den Grundbuchskörpern in Wurzen gehörigen Liegenschaften, auf den

13. Februar 1878 festgesetzt sind.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Kronau hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 8. Feb. 1878.

Anzeigeblaat.

(329—3)

Nr. 139.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar die exec. Versteigerung der dem Jakob Mechle von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 10,034 fl. geschätzten Realitäten, als: der Hausratlosität Esc.-Nr. 33 alt, 4 neu, in der Gruberstraße, Karlstädtervorstadt Rctf.-Nr. 451 ad Magistrat Laibach, im Werthe von 9000. fl., und des Gemeinantheiles Slovca, sub Mappe-Nr. 53, 54 und 55 ad Magistrat Laibach, im Werthe von 1034 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Amtslokalitäten dieses f. f. Landesgerichtes: Alter Markt, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, woran insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-

protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Jänner 1878.

(701—2) Nr. 177.

Concurs-Öffnung

über das Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Herrn Franz Sustersic in Tschernembl.

Bon dem f. f. Kreisgerichte Maudorfswert ist über das gesamte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Gemischtwarenhändlers Herrn Franz Sustersic der Concurs eröffnet, zum Concurskommisär der f. f. Bezirksrichter Herr Eduard Deu mit dem Amtssitz zu Tschernembl und zum einstweiligen Masserverwalter der f. f. Notar Herr Anton Kupljen in Tschernembl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

20. Februar 1878

im Amtsitz des Concurskommisärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masserverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert,

ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. April 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

1. Mai 1878

bestimmten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masserverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurskommisär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen nahest zu machen, widrigens auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 7. Febr. 1878.

(356—3) Nr. 8091.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann

Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. August 1866, B. 3684, auf den 17. November und den 15. Dezember 1866 angeordnet gewesenen, sohn aber sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Sogeli von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 572 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

8. März und

5. April 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 25. November 1877.

(661—2) Nr. 8937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Anna Lovrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerol von Pristava Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Villachgraz sub tom. I, fol. 14, Rctf. - Nr. 10 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1872, B. 3341, schuldigen 500 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

5. März 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei derselben auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Dezember 1877.

(446—3) Nr. 24, 143.
Executive Feilbietungen.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werden in Vollziehung des Bevollmächtigungs-Bescheides des f. f. Bezirksgerichtes Großglasitz vom 22. Oktober 1877, Z. 9079, zur exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Groß-Flloagora gehörigen, im Grundbuche Weigelberg sub Rcf.-Nr. 388 $\frac{1}{2}$, Einl.-Nr. 45 vorkommenden, gerichtlich auf 260 fl. bewerteten Realität die Tagsatzungen auf den

20. Februar,
23. März und

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der letzten aber auch unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1877.

(361—2) Nr. 11, 109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Peter Udoč von Rožanc Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität sub Rcf.-Nr. 923 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 20. September 1876 schuldigen 41 fl 24 kr bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den
5. April und
die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

Uebertragung executive Feilbietungen.

Ueber das Gesuch vom 6. Jänner 1878, Z. 123, werden:

a) die in der Executionssache der Frau Johanna Zwenzel verehel. Maher von Oberlaibach gegen Frau Paulina Meden von Birkniz die mit dem Bescheide vom 14. September 1877, Zahl 8035, auf den 9. Jänner 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Frau Paulina Meden von Birkniz gehörigen Entitäten, und zwar:

1.) der im Grundbuche ad Haasberg sub Rcf.-Nr. 472/2 vorkommenden, auf 40 fl. geschätzten „ograda za svetim Rokom“;

2.) des im selben Grundbuche sub Rcf.-Nr. 594 vorkommenden, auf 900 fl. bewerteten Säge-Antheiles auf den

22. Februar 1878,

b) die mit dem obigen Bescheide auf den 10. und 24. Jänner 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der obigen Executin gehörigen, gerichtlich auf 739 fl. geschätzten Fahrnisse auf den

21. Februar und

7. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr am Orte der Fahrnisse, ad a) und b) mit dem früheren Anhange, übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Jänner 1878.

(556—2) Nr. 6267.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen f. f. Aerars) die mit dem Bescheide vom 23sten Oktober 1877, Z. 4776, angeordnet gewesene und sohn fistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Kovacic von Familie Nr. 5 gehörigen, sub Urb.-Nr. 530 ad Senoſetsch vorkommenden, gerichtlich auf 463 fl. 50 kr. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. März 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senoſetsch am 2ten Jänner 1878.

(662—2) Nr. 92.
Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Primožič von Selo Nr. 15 gegen Valentin Selak von dort Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 10. August 1877, Zahl 2787, schuldigen 297 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 281/136 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 5260 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. März,

13. April und

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria am 13ten Jänner 1878.

(489—2) Nr. 7230.
Grinnerung

an Josef Stermole von Breg, derzeit unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Stermole von Breg, derzeit unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Ambrož von Großdule Nr. 5 die Klage auf Aufhebung eines Bestandvertrages und auf Gestattung zur Löschung der einverlebten Bestandrechte sub praes. 19. Dezember 1877, Z. 7230, die Klage eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

1. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Medwed von Großdule (bei Gaber) als Kurator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 20ten Dezember 1877.

(546—2) Nr. 164.
Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 700 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Eek von Senoſetsch Nr. 88 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoſetsch sub Urbars-Nr. 128 vorkommenden Realität der

20. März

für den ersten, der

24. April

für den zweiten und der

25. Mai 1878

für den dritten Termin mit dem Besize bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den SchätzungsWerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den oben bestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obigenen Bezirksgerichtes einsehen.

Senoſetsch am 21. Jänner 1878.

(669—2) Nr. 10, 117.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Martin und der Gertraud Skufza von Dragoschen gehörigen, gerichtlich auf 2370 fl. geschätzten Realität ad Stangen sub Urb.-Nr. 102 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

8. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 31ten Dezember 1877.

(475—2) Nr. 6629.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bormundschaft der mindj. Andreas Lenarčič'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Martin Repar von Stein Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 231, Rcf.-Nr. 69, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. November 1877.

(555—2) Nr. 42.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. f. f. Aerars) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2132, anberaumt gewesene und sodann fistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Dolenc von Tschermeliz Haus-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoſetsch sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den

13. März und

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senoſetsch am 20. Jänner 1878.

(492—2) Nr. 164.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stročen von Čučarjeval die exec. Versteigerung der dem Michael Černe von Hrastoutol gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weigelburg sub Rcf.-Nr. 114 a, Band V, fol. 336, vorkommenden Realität wegen schuldigen 35 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 11ten Jänner 1878.

(476—2) Nr. 7954.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnič von Stein Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1171 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rcf.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

11. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. November 1877.

(698—2)

Nr. 3699.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Katschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Prokop Bohutinsky, Verwalter der Herrschaft Savenstein (durch Herrn Dr. Koceli von Gurfeld) gegen Anton Skoda von Gradište wegen aus dem Bescheide vom 18ten November 1876, Z. 2501, schuldigen 59 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehöriegen, im Grundbuche des Gutes Erlaßhof sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1235 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. März,

9. April und

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Katschach am 14ten Dezember 1877.

(674—2)

Nr. 7728.

Executive Feilbietungen.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Herrn Bernhard Dollenz von Rossenegg gegen Adolf Pahoc von Podbreg pto. 186 fl. 58 kr. s. A. die exec. Feilbietung der dem Adolf Pahoc in Podbreg gehöriegen, laut Schätzungsprotokolles vom 23. Juli 1877, Z. 4636, nachstehend bewerteten Realitäten:

ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, pr. 2110 fl.;
" " " X, pag. 239, pr. 1900 fl.;
" " " X, pag. 242, pr. 850 fl.;
" " " X, pag. 248, pr. 50 fl.;
" " " X, pag. 251, pr. 50 fl.;
" " " X, pag. 254, pr. 50 fl.;
" " " X, pag. 257, pr. 15 fl.;
" " " XI, pag. 31, pr. 20 fl.;
" Neukofel " I, pag. 189, pr. 600 fl.;
" Schwighoffel " I, pag. 243, pr. 300 fl.;
" Lauterburg, Grundbuchs-Nr. 164a, pr. 150 fl.;
" Pfarrk.-Gilt Wippach tom. I, pag. 28 und 35, pr. 300 fl.;
" " " tom. I, pag. 31, pr. 273 fl. 60 fr.;
" " " tom. I, pag. 34 und 35, pr. 132 fl.;
" " " tom. I, pag. 35, pr. 101 fl. 60 fr.;
" Burg " Grund-Nr. 13, pr. 350 fl. —

bewilligt, und zu deren Vornahme werden drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. März,

2. April und

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben nach den obigen Schätzwerthen ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangeben werden.

Für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Josef und Simon Rupnik, Franz Bath und Josef Rustika wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Kodre von St. Veit als Kurator ad actum bestellt und dem letztern die Feilbietungsrubriken zugeschrieben.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 31sten Dezember 1877.

(747—2)

Nr. 884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des t. l. Steueramtes Kraiburg gegen Andreas Bergant von Seebach pto. 88 fl. 44 kr. mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Zahl 8626, auf den 5. Februar und 20 März 1877 angeordneten erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

23. April 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung kein Verbleibn habe.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 3ten Februar 1878.

(526—3)

Nr. 1350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moček von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Selan von Innergörz gehöriegen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realitäten suo Urb.-Nr. 30 ad Gut Moosthal und Eml. Nr. 72 ad Brejowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

2. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anboe ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Jänner 1878.

(527—3)

Nr. 25,149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Arko von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Matthäus Anzic von St. Marein sub Rctf. - Nr. 8, ad St. Marein tom. I, fol. 29, gehöriegen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September

1875, Z. 17,416, schuldigen 396 fl., der seit 2. August 1871 rückständigen Zinsen pr. 59 fl. 40 kr. und der weiteren 10perz. Zinsen seit 2. August 1874 bis 7. Oktober 1874, der 10perz. Verzugszinsen von 59 fl. 40 kr. seit 7. April 1875, der Klagskosten pr. 15 fl. 9 kr. und der Executionskosten — bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anboe ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. November 1877.

(682—1)

Nr. 11,229.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Michael Stradjot von Unterkloßana (Erfionär des Franz Pupis) gegen Jakob Stradjot von dort wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30. September 1876, Nr. 8906, bewilligten und so hin festierten zweite und dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Urb. - Nr. 777 ad Adelsberg und sub Urb. - Nr. 35 ad Raumach reassumiert und die neuerlichen Tagsatzungen auf den

6. März und

6. April 1878,

hiergerichts mit dem vorigen Anhange anberaumt.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten November 1877.

(544—3)

Nr. 547.

Freiwillige Realitäten-Beraußerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Über Ansuchen der Bormundshäuser minderjährige Franziska Tratn und mit Genehmigung des t. l. Landes, erlaubt es Laibach findet im Dore Godowitz am 25. und nöthigenfalls auch am 26. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, die freiwillige Stückweise Beraußerung der den ogenannten Pupillen gehörtigen Realitäten sub Urb.-Nr. 25 und Urb.-Nr. 269 ad Herrschaft Loidich, dann der von der Realität sub Urb.-Nr. 917 noch nicht abgetrennten Wiese "v kraji" statt.

Die sechs zu versteigernen Auhäuse, worunter sich auch das im Dore Godowitz an der Fahrstrasse gelegene Wohnhaus Conic.-Nr. 6 befindet, mit welchem ein im besten Betriebe stehendes Wirthsgeschäft verbunden ist, wurden auf 6900 fl., 4380 fl., 1300 fl., 800 fl., 400 fl. und 360 fl. gerichtlich bewertet, — werden um den Schätzwerth ausgerufen und nicht unter denselben hintangeben. Zur Licitation werden nur als zahlungsfähig bekannte Personen zugelassen, und ha. jeder Licitant vor dem Anboe ein 10perz. Badium zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen. Das t. l. Landesgericht Laibach hat sich die Ratifikation des Licitations-actes vorbehalten.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Amtskanzlei oder am Tage der Feilbietung beim Feilbietungskommissar eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 31sten Jänner 1878.

(511—3)

Nr. 7570.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen t. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Vesel von Soderisch Hs. - Nr. 49 gehöriegen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anboe ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz am 27sten September 1877.

(675—2)

Nr. 7693.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird fund gemacht:

Es werde in der Executionssache des hohen Aerars gegen Fortunat Žgur von Podraga Nr. 69 pto. 12 fl. 60 1/2 kr. f. i. am Anhang die mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1826, festigte dritte exec. Feilbietung der auf 800 fl. bewerteten Realität ad Burg Wippach, Grundbuchs-Nr. 25, im Reassumierungsweg auf den

2. März 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Franz Jamšek, Margareta Žgur und Maria Kopáči wurde zur Wahlung ihrer Rechte Josef Braioš von Podraga als Kurator ad actum bestellt und unterdessen die diesfälligen Feilbietungen rubriken zugeschrieben.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 20ten Dezember 1877.

(516—3)

Nr. 7556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgericht Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hegler (du. a. Dr. Wenedictus von Gottweig) die exec. Versteigerung der dem Johann Hegler von Polšava gehöriegen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität am 21. und 22. Februar 1878, die diesfälligen Feilbietungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anboe ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz am 25ten September 1877.

(518—3)

Nr. 8019.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Echouanic (Bermögenskurator der mindj. Agnes, Katharina und Maria Starc) die exec. Versteigerung der dem Johann Puelj von Slatenec Hs. - Nr. 27 gehöriegen, gerichtlich auf 1171 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

(545—1)

Nr. 6037.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird fund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Karoline Bllicus (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die mittelst Bescheides vom 11ten August 1873, B. 3494, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 4108 fl. 80 fr. bewerteten Realität des Andreas Perhovec von Senosetsch, sub Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Senosetsch, reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. März 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 28. Dezember 1877.

(367—1)

Nr. 11,110.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Birkniz Hs.-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. (beziehungswise 550 fl.) geschätzten Realität sub Reif.-Nr. 333 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsauflaue vom 20. September 1876 schuldigen 49 fl. 68 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,
die zweite auf den
12. April

und die dritte auf den
17. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

(371—1)

Nr. 12,453.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Blazon von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realitäten sub Reif.-Nr. 10 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 33/1 und 76 ad Pfarrkirchengilt St Margaretha in Planina wegen aus dem Vergleiche vom 6. Oktober 1861, B. 6462, schuldigen 2926 fl. 71 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,
die zweite auf den
12. April

und die dritte auf den
17. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

(371—1)

Nr. 12,453.

(399—1)

Nr. 5118.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Kuntarić von Landsträß (als Cessionär der Sparlasse Laibach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Oktober 1876, B. 4019, auf den 16. Mai 1877 anberaumt gewesene und mit dem Bescheide vom 15. Mai 1877, B. 4019, fiftierte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 599 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Birkniz sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Landsträß am 12ten Dezember 1877.

(372—1)

Nr. 11,064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Birkniz Hs.-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. (beziehungswise 550 fl.) geschätzten Realität sub Reif.-Nr. 333 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden Realität, wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1867, B. 1719, schuldigen 350 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,
die zweite auf den
12. April

und die dritte auf den
17. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 29sten November 1877.

(369—1)

Nr. 11,114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die executive Versteigerung der dem Franz Komore von Gartsharen Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2119 fl. geschätzten Realität sub Reif.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsauflaue vom 20. September 1876 schuldigen 63 fl. 17 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,
die zweite auf den
12. April

und die dritte auf den
17. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

(368—1)

Nr. 11,112.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des h. l. l. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Svilaj von Martinsbach Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Birkniz sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

(370—1)

Nr. 11,113.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Svilaj von Martinsbach Haus-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 969 fl. geschätzten Realität, sub Reif.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg vorkommend, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsauflaue vom 20. September 1876 schuldigen 36 fl. 19 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23sten Dezember 1877.

(680—1)

Nr. 544

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delsleva von Buje die exec. Versteigerung der dem Franz Stradot von Nevele gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und sub Urb.-Nr. 19 ad Prem poto. 27 fl. 50 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18ten Jänner 1878.

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Jänner 1878.

(671—1) Nr. 17.

Übertragung zweiter exec. Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Deu gegen Josef Bidrik von Gotische Nr. 33 die mit dem Bescheide vom 1. November 1877, B. 6671, auf den 8. d. M. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Executiven gehörigen Forderung pr. 100 fl. auf den

12. März 1878,
vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 2ten Jänner 1878.

(673—1) Nr. 7646.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomajic von Wippach (durch Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Markus Petric von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 194, 197, 200, und ad Slap pag. 99, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 10ten Dezember 1877.

(686—1) Nr. 542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delsleva von Buje die exec. Versteigerung der dem Franz Cepel von Neudirnbach gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem poto. 15 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,
die zweite auf den
12. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anh

Die P. T. Kunden der Georg Lercher'schen Buchhandlung

werden ersucht, die aus der Leihbibliothek entlehnten Bücher bis **20. Februar** I. J. zu handen des Gefertigten zurückzustellen.

Laibach am 12. Februar 1878.

Dr. Schrey,
(776) Concursmässige Verwalter.

Seidenraupen - Grains

industrieller Erzeugung, gelber mailändischer Rasse, ganz gesunder Production, trägt ein rationeller Seidenzüchter zum Verkaufe an.

Näheres bei Herrn J. Pohlin in Möttling (Krain) zu erfahren. Monat Februar ist zur Versendung am besten geeignet.

(777) 2-1

Erzieher gesucht

auf Land, für zwei Knaben der ersten und dritten Gymnasiaklasse zur Vorbereitung für die sechste.

Offerte mit Angabe der Jahresforderung und abschriftlicher Beilage des Maturitätszeugnisses sc. an **B. R.** poste restante Fösen-dorf, Krain. (706) 2-2

(548) 6-2 Flüssige

Glycerin-Kali-Seife.

Durch den täglichen Gebrauch dieser Seife bekommt die Haut eine sammartige Weiche, bleibt immer geschmeidig weiß, und verhütet das Rauhwerden. Ein Flagon 40 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Aufhälften der Hände, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existierenden Werk Rat und gründliche Hilfe. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweidlergasse 24. (Preis 2 fl.) Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Bedankung, ehe er dieses Werk gelesen.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beschränkung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflusse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Amt nicht mehr Habenburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Kontausfälle, Stricturen, Fluxus der Frauen, Bleichsucht, Unreinlichkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schaden über im brennen Syphilis und Geschwüre aller Art. Brießlich dieselbe Bedankung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingegabt.

Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billiger Verkauf des gut sortierten Warenlagers bei (201) 13-12

C. Wannisch,
Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfohlen.

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabschafft.

Möbel gegen Ratenzahlungen.

Illustrierte Preiscurante gratis.

Möbel-Fabrik von Ignaz Kron,

Wien, Stadt, Bäckerstraße Nr. 1.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzigen und allein existierenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung und Förderung

des Wachstums



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von mediz. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. f. l. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Österreich, König von Ungarn

in Böhmen sc. sc. mit einem f. l. inschl. Privilegium für den ganzen Anfang der f. l. öster. Staaten ant er gesammten ungarischen Kronänder mit Patent vom 8. November 1885, Zahl 15810-1892, ausgezeichnete

Reseda-Kräutel-Pomade,



wo bei regelmäßigen Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarwuchs auf eine wunderbare Weise, befähigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhüttet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtliche Ausstattung bildet sie überdies eine Sieder für den feinsten Toilettenzweck. Preis 1 fl. 60 kr.



Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Provisionen.

Carl Polt,

Parfumeur und Inhaber mehrerer f. l. Privilegien in Wien, Josefstadt, Paristengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Leichenfeldstraße, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postanonymie schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Maier**, Parfumeriematerialhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorsichtigen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht, und wird daher eracht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Reseda-Kräutel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, wie obige Schutzmarke zu beachten.

Kuratelsverhängung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Villai wird bekannt gemacht, daß das lobl. f. l. Landesgericht Laibach mit Verordnung vom 22sten Jänner 1878, B. 484, den Alois Repina von St. Martin nach § 273 allg. G. B. als Verschwender zu erkennen, gegen denselben die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß demselben von Seite dieses Gerichtes Herr Josef Kralic von St. Martin als Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Villai am 31sten Jänner 1878.

(756-1)

Bekanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barbara und Michael Corin, Margaretha Robek, Andreas Roziel, Matthaus Sporn, Maria Kon, Franz Rosalj, Josef Maria, Bartholomaus Russ und Andreas Vogel eingeliegten Rechten wurden dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger in Kraiburg am gestellt.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 24. Jänner 1878.

(755-1)

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des f. l. Steueramtes Kraiburg gegen Franz Bauerl von Mitterfeichting für Anna, Eva, Baverl eingelagten Zeitbietungsbriefen vom Bescheide Sten December 1877, B. 8628, wurden wegen unbekannter Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 24. Jänner 1878.

(240-3)

Bekanntmachung.

Dem Johann Flei von Bernsdorf (unbekannter Aufenthaltes), 1. f. l. dessen unbekannter Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 1. November 1877, B. 7143, des Georg Struzelj von Zernsdorf Nr. 11 wegen Eigentumserkennung Herr Peter Perse von Tschernembil als Kurato ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. März 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts geordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembil am 2. November 1877.

(687-2)

Nr. 3367.

Reassumierung dritter exec. Heilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der f. l. Tuna procuratur (nom. des hohen f. l. Aerars) gegen Anton Zello von Narein Nr. 27 wegen 86 fl. 83 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Nr. 2890, bewilligte und sohn fistierte dritte exec. Heilbietung der Realität sub Urb. - Nr. 40 ad Piem neuerdings die Tagssatzung auf den

13. März 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Jänner 1878.

(703 2)

Nr. 607.

Zweite exec. Heilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten November 1877, B. 4936, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 6. Februar 1878 angeordnete Heilbietung der Realität des Johann Michael von Prezzenreit sub Rctif. Nr. 596 ad Herrschaft Radmannsdorf resultilos war, am

6. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Heilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Februar 1878.